

WILKOMMEN IN DER GAMeC

Galerie für moderne und gegenwärtige Kunst

KURZE INFOS FÜR DIE BESUCHER**Der Sitz**

Die Galerie für moderne und gegenwärtige Kunst wurde im 1991 eingeweiht. Die Galerie entstand als Erweiterung der Carrara-Akademie und befindet sich auf dem ehemaligen Gelände eines religiösen Nonnenklosters. In der Vergangenheit wurde diese Fläche auch für militärische Zwecke benutzt und das aktuelle Gebäude ist das Ergebnis einer langen Restaurierung, das dank der Unterstützung der Stadt Bergamo und des Bankinstitutes Credito Bergamasco ermöglicht wurde.

Das Restaurierungskonzept wurde vom Mailänder Architektenbüro Gregotti entwickelt. Das Projekt hat die urbanistische Umgebung des Museums definiert, im Einklang mit dem Stadtpark Parco Suardi. Diese enge Verbindung zum Stadtpark schenkt diesem Museumsgelände ein prachtvolles Umfeld mit Ausstellungsmöglichkeiten im Freien und in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums.

Die permanente Sammlung

Die permanente Sammlung der GAMeC besteht aus Werken von italienischen und internationalen Künstlern aus dem XX Jhd. Diese Sammlung bietet dem Besucher einen Rundgang an, wo Gemälde, Skulpturen, Gravierungen, Fotos, Medaillen, Videos und Spielfilme gesehen werden können. Diese Bestandteile wurden alle von Künstlern, Sammler und Mezenän der Galerie geschenkt.

Einen besonderen Wert hat die Schenkung vom Künstler Giacomo Manzù (geb. 1908 in Bergamo - gest. 1991 in Ardea bei Rom). Diese Sammlung wurde von Manzù anfangs der 80er Jahren seiner Geburtsstadt geschenkt und ist immer noch heute von grosser Bedeutung. Sie repräsentiert die Entwicklung der Bildhauerei im 19 Jhd.

Zwei der wichtigsten monumentalen Skulpturen sind: „Giulia e Mileto“ (1966) und „Grandi amanti“ (1971-1974) und eine Reihe kleinerer Bronze-Skulpturen wie z.B. „Cardinale“, „Amanti“ oder „Il Passo di danza“. Die Manzù Sammlung ergänzen ein Selbstbildnis „Autoritratto“ (1958) und Zeichnungen im Grossformat wie „Giulia e Mileto“ (1972). Ein anderes wertvolles Werk des Künstlers, das dank der Bank „Banca Popolare di Bergamo“ dazu gekauft wurde, ist die Bronze Büste „Busto di Pio“ (1950).

Eine wichtige Bereicherung und Erneuerung der permanenten Sammlung kam durch Gianfranco Spajani. Er schenkte der Galerie 40 Gemälde von italienischen und internationalen Künstlern des Novecento, vorwiegend aus der ersten Hälfte des Jahrhunderts. In dieser Sammlung finden wir Werke von namhaften italienischen Malern wie Umberto Boccioni, Giacomo Balla, Filippo De Pisis, Massimo Campigli, Mario Radice, Alberto Magnelli, Felice Casorati, Giorgio Morandi, Giorgio De Chirico, Alberto Savinio, Ennio Morlotti und Valerio Adami. Eine Besonderheit der Sammlung ist ein Werk von Vasilij Kandinskij, Lehrer der abstrakten Kunst. Andere bedeutungsvolle Werke von Hartung, Matta, Hans Richter und Sutherland geben dieser Sammlung eine internationale Note.

Zum Schluss gibt es eine Schenkung aus dem Jahr 2004 von Gianfranco Stucchi, die den ersten Versuch des europäischen Abstraktismus mit Atanasio Soldati, Alberto Magnelli und Luigi Veronesi darstellt.

Ausserdem findet man in der Sammlung der Stucchi-Werke Künstler der informellen Kunst, wie zum Beispiel Alberto Burri und Tancredi Parmeggiani mit neuen Versuchen der Materialien; Anton Zoran Music, Vorläufer der Ost-West Verbindung; der Spanier Luis Feito als ein hoch raffinierter Maler; Jean Fautrier als unbestrittener Lehrer des ausdrucksvollen Potential der Materie. Zur Ergänzung des internationalen Panoramas dieser Sammlung sind Victor Pasmore mit seiner primären Form und Ben Nicholson als exzellenter Erfinder der Räumlichkeit durch einfache Formen, zu nennen.

Anfangs der 90er kam es dank Armando Maffei zu einer interessanten Erweiterung: der Sammlung wurden 21 Werke von jungen Künstlern hinzugefügt (unter diesen Maurizio Catellan). Sehr wichtig sind auch die Schenkungen aus den 90er Jahren von Lanfranco Colombo (450 Fotos von italienischen Fotografen), von Cesare Johnson und von Vittorio Lorioli (200 Medaillen und 100 Gusse für Medaillen), die dazu beigetragen haben neue Perspektiven in dieser Sammlung zu schaffen.

KINO und KONFERENZSAAL

Die Galerie bietet dem Publikum ein abwechslungsreiches Angebot an Videos, Konferenzen, Kurse, Workshops, Veranstaltungen und Filmen an. Man kann mehr Infos beim Personal der Galerie bekommen oder auf dieser Webseite.

FÜHRUNGEN

Die Galerie bietet einstündige Führungen für Schulklassen, Familien und ausländische Besucher an. Man kann Führungen auf Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch, Chinesisch, Japanisch, Arabisch, Persisch, Rumänisch, Ungarisch, Russisch und Tschechoslowakisch bekommen.

Es werden keine Gruppen ohne Reservierung akzeptiert. Um eine Führung zu reservieren, rufen Sie bitte montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Nummer an: 035 218041. Die verantwortliche Kontaktperson für die Weiterbildungsaktivitäten und Führungen ist Frau Giovanna Brambilla Ranise, erreichbar unter der Emailadresse: giovanna.brambilla@gamec.it

ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE

EINTRITT

Kostenlos für die permanente Ausstellung

Preise für die aktuellen Ausstellungen

Normal: 7 Euro

Ermäßigungen: 5 Euro, 2 Euro Schulklassen, kostenlos für Kinder unter 6 Jahren, Behinderte und Rentner.

Für Auslandsgruppen, die nicht in Bergamo wohnen, kostet die Führung 80 Euro.

ÖFFNUNGSZEITEN

Permanente Ausstellung

10.00-13.00

15.00-19.00

Montag geschlossen

Aktuelle Ausstellungen

Siehe entsprechende Sektion auf dieser Webseite

Besondere Öffnungszeiten

DIE BIBLIOTHEK

Die Bibliothek der Carrara-Akademie und der Galerie für moderne und gegenwärtige Kunst befindet sich zur Zeit in der Bürozone in der Strasse Via S. Tomaso 53. Der Bücherbestand liegt

bei 12.000 Kunstgeschichtsbüchern und zahlreichen Fachzeitschriften. Der Eintritt ist frei. Die antike Bibliothek (Bestand Giacomo Carrara) und das historische Archiv sind nur zum Lesen dem Publikum geöffnet. Hier kann man:

- Bücher nachschlagen
- Bücher nachschlagen mit der Hilfe des Bibliothek Personals
- Online Suche im ISBN
- Fotokopie Service (gegen Bezahlung) in Anspruch nehmen.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Von Dienstag bis Freitag vom 14.30 bis 18.30

Samstag von 9.00 bis 13.00

Kontaktpersonen:

Bibliothekarin: Frau Maria Elisabetta Manca

Telefon: 035-235834

E-mail: biblioteca.carrara@tiscali.it

ZUGANG

Die Galerie für moderne und gegenwärtige Kunst garantiert einen kostenlosen Führungsservice für Blinde, Gehörlose und Behinderte. Dieser Service möchte einen kreativen Dialog sowohl zu der permanenten Sammlung als auch zu den aktuellen Ausstellungen schaffen. Alle Stockwerke der Galerie sind auch für behinderte Besucher erreichbar. Die Galerie verfügt auch über Auffahrtsrampen, Toiletten für Behinderte und Rollstühle.

SPRACHLICHE UNTERSTÜTZUNG

Für alle Ausländer, die in Bergamo und Umgebung wohnen, gibt es die Möglichkeit eine kostenlose Führung zu bekommen. Die ausländische Besucher, die noch nicht so gut die italienische Sprache beherrschen, werden von den sogenannten „Museums Vermittlern“, die vom Museum geschult worden sind, durch die Ausstellungen geführt.

Für weitere Infos rufen Sie dienstags und donnerstags von 10.00 bis 18.00 Uhr folgende Nummer an: 035-270272

Die verantwortliche Kontaktperson für die Weiterbildungsaktivitäten und Führungen ist Frau Giovanna Brambilla Ranise, erreichbar unter der E-mail-Adresse giovanna.brambilla@gamec.it

KONTAKT /VERKEHRSVERBINDUNGEN

Mit dem Bus: Vom Hauptbahnhof von Bergamo mit den Linien 6, 7 oder 9.

Mit dem Auto: Es gibt kostenlose Parkplätze am Fussball Stadion ausser am Samstag Vormittag (Markttag) und am Sonntag (wenn Fussballspiele stattfinden). Vom Fussballstadion bis zur GAMEC sind es 5 Minuten zu Fuss oder man kann auch die Bus Linien 6,7 oder 9 nehmen.

GAMEC

Via S. Tomaso, 53

24122 Bergamo

Tel: + 39 035 270272 Fax + 39 035 236962

www.gamec.it

Uebersetzerin: Gioia Arsuffi